
Subject: Re: Diagnostizierter Leberschaden
Posted by [speddy](#) on Mon, 31 May 2010 14:30:00 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Hallo Danie,
sorry, aber ich werde hier keine Medikamente oder Dosierungen einstellen, weil es zu viele verantwortungslose Chin-Halter gibt, die dadurch auf einen Besuch beim TA verzichten würden - um Geld und Zeit zu sparen - und einfach mal eben auf Verdacht ihre Tiere selbst behandeln würden.

Erhöhte Glukose-Werte sind häufig durch den Stress des TA-Besuches und der Blutentnahme verursacht.

Eine genauere Diagnostik bei Diabetes (hohe Glukose- bzw. Zuckerwerte) kann z.B. dadurch erfolgen, dass das Tier bzw. die Tiere - man sollte ja immer die gesamte Gruppe mit zum TA nehmen - für einige Zeit in der TA-Praxis verbleibt und nach Stunden erneut der Zuckerwert gemessen wird.

Sollte er immer noch stark erhöht sein, besteht dringender Verdacht auf Diabetes. Durch "Diät" oftmals recht gut einstellbar.

Meistens sinkt jedoch der Wert in der "Ruhephase" beim TA wieder in den Normalbereich, was eindeutig auf eine stressbedingte Erhöhung schließen lässt.

Tipp an die Admins:

könntet Ihr vielleicht eine Übersicht über die Normal- bzw. Richtwerte bei Blutanalysen im Kopf dieser Rubrik einstellen ?

In irgendeinem Thread sind sie vor kurzem aufgeführt worden.

Grund: viele TAs richten sich bei der Beurteilung der Ergebnisse nach den Daten für Kaninchen oder Meerschweinchen, die von denen für Chins abweichen können.

LG
speddy
